

VISIT – SPITAL ZOLLIKERBERG ZUHAUSE

AUF DEM WEG ZU EINER PATIENTENZENTRIERTEN MEDIZIN

Dr. med. Tatjana Meyer-HeimProjektleiterin

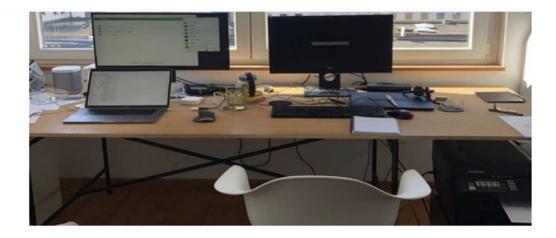
tatjana.meyer-heim@institut-neumuenster.ch



Stiftung Diakoniewerk Neumünster – Schweizerische Pflegerinnenschule

Beweggründe: medizinische «Versorgung» als Spiegel der Gesellschaft





VISIT: Wozu?







Spital Zollikerberg Zuhause

Erwarteter Nutzen von VISIT

Behandlungsqualität und Patientensicherheit

- weniger Delirien
- weniger nosokomiale Infektionen
- höhere Mobilität während akuter Erkrankung
- höhere Patient*innenzufriedenheit
- höhere Funktionalität nach 6 Monaten

Integrierte Versorgung

- besseres Schnittstellenmanagement
- mittelfristig tiefere Kosten*

Zielgruppe

Patient*innen mit hospitalisationsbedürftiger Erkrankung:

- exacerbierte COPD
- Pneumonie
- Herzinsuffizienz
- Weichteilinfektion
- Dehydratation
- komplizierter Harnwegsinfekt

Patient*innen-Pfad VISIT



bedürftige
Exacerbierte COPD,
Herzinsuffizienz,
Pneumonie,
Dehydratation,
Weichteilinfektion

Freiwillige VISIT-Behandlung

Kriterien erfüllt und eingewilligt:

- -Transport nach Hause
- -Information Hausärzt*in

VISIT-Behandlung

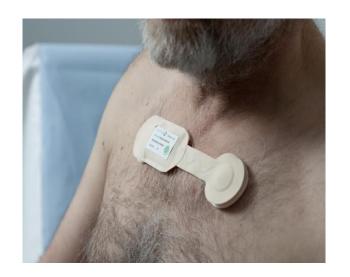
Regelmässige Visiten durch Pflegefachperson (2-3/Tag) und Ärzt*in (1/Tag) Telemedizin 24h

Diagnostik und Therapien

VISIT-Behandlung abgeschlossen

Information an Hausärzt*in, Spitex Weiterbehandlung analog "Spitalentlassung"

Unterstützende technische Massnahmen















VISIT: ein visionärer Baustein in der Akutmedizin

Partner*innen:

- Vertreter*innen Spitex und Hausärzt*innen
- LUNGE ZÜRICH
- Fachhochschule Bern, Abteilung für Medizininformatik
- Isansys®, Telemedizin
- Schutz und Rettung Zürich
- Zentrallabor Zürich



ein visionärer Baustein mit Modellcharakter in der patientenzentrierten Behandlung im Kanton Zürich